

10AM

Karl Salzmann und Georg Petermichl

Das allerletzte Mal als wir den Diskogott besuchten, stand es nicht mehr so gut um ihn. Er sah richtig fertig aus. Im hinteren Winkel des Clubs, hatte er sich hinter einer Wand aus Pfandbechern verschanzt. Nur seine Füße ragten hervor. Aus Mitleid hatte ihm die Klofrau eine Rolle Klopapier mitgegeben, die er sich gerade um die in Bier getränkten Schuhe wickelte.

Ich: *Habt ihr am Sa auch was?*

Karl: *Ja, da ist Finnisage. Kommst?*

Wir waren gerade mitten im Gespräch, da schrie der Diskogott hinter der Barrikade hervor:

BLICKE, IM TAKT GESTOLPERT, GEDRÄNGELT, GESTOSSEN, BERÜHRT.

Wir hatten ihn nicht gleich erkannt. Dermaßen, hatte der Beat den Diskogott zugerichtet.

I: *Gern. Die Caro kann nicht, weil sie auf irgendeiner offspace Veranstaltung in der Kunsthalle sein muss.*

K: *Cool. Und schade, dass Caro nicht kommen kann.*

K: *Aber vielleicht mag sie ja nachkommen... ?*

I: *Ich versuch sie zu bezirzen! Ich glaub aber die Veran...*

Diskogott: *ICH SEH DAS KAPUTTE, BEGLÜCKTE, VERTRAUEN UND ZARTES, DIE VIELEN SIGNALE, SCHNELL, KURZ, GANZ KLAR, VOM NÄCHSTEN SCHON WIEDER VERWISCHT, IN WELLEN VON SYMPATHIE.*

Wir waren ein klein wenig näher gerückt – eher, zur Seite – so konnten wir in nun beobachten, wie er sich mit einer Glasscherbe am Hinterkopf kratzte. In einem Halbkreis vor ihm hatte er Pillen gestreut, als wollte er böse Geister abhalten.

K: *Erdbeeren. 🍓:)*

I: *Okay. Das wird interessant, erwiderte ich. Sollen wir gleich hin?*

ER SCHAUTE UND TANZTE UND SAH DAS SCHÖNE, ereiferte sich der Diskogott.

I: *Wir sind grad fertig mit essen. deshalb! Und wenn ich nicht bald geh, werd ich müde!*

*DANN SAH ICH, WIE SIE MIR IHR –
UND DREHTE MICH –*

Der Diskogott hatte sich aufgerafft und balancierte ein dickes Knäuel aus matt-leuchtenden Neonstäbchen auf der Handfläche.

K: *Dann los ;) Noch ein zentrale erdbeer-shake?*

I: *Was heißt das? ...kann man das nicht I uns Wuk mitnehmen?*

I: *Ins*

K: *doch eh. aber dann komm ich nach und bleib noch ein bissi da mit Paul, ok?*

I: *Find ich gut wir tanzen usd mal ein.*

I: *Uns.*

*UND LAUTER NEUE BLICKE. ICH LACHTE, WEIL –
ICH WEISS NICHT SO GENAU –*

K: *Supa! bis gleich!*

I: *Weißt eh, das ist jetzt nicht super Dance. Caro meint ich muss dir das sagen..*

Momente davor hatte uns der Geruch vom Diskogott den Atem geraubt. Vermutlich hatte er sich in den letzten Vormittagen in den Partyüberresten gewälzt. Wir wendeten uns ab, um zu gehen.

K: *ui. wir sitzen eh noch. irgendwie kommen die erdbeeren eh nicht in die gänge...*

I: *Kaputte Erdbeeren.*

I:

Oh Gott. Die haben grad gesagt dass es nur bis 4 geht.

Diskogott: *UND DREHTE MICH UM. »WAS IST DENN?«*

K: *puh jetzt haben wir alle vier gegessen weil sie zuerst noch gefahren sind und jetzt knallts uns voll rum*

ACH SO, JA, JA. GUT.

OKAY, brüllte der Diskogott. Beim Versuch uns am Boden nachzurobben, hatten ihn die Plastikbecher begraben.

I: *Naja. Dann solltet ihr aber eher ins Werk fahren. Hier wird eher umarmt und so ... eher cozy! Passt auf euch auf!!!!*

K: *mach ma. und wir treffen uns bald wieder. dickes bussi*